



Rummelsberger
Diakonie

Themenreihe zu unseren Jubiläen.

50 Jahre Comenius-Schule
und 30 Jahre Muschelkinder

FORTSETZUNG
Oktober 2025 - Mai 2026



Muschelkinder
30 Jahre



COMENIUS
SCHULE
50 Jahre

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger
rummelsberger-diakonie.de/behindertenhilfe

Übersicht

Donnerstag, 2. Oktober 2025, ab 13 Uhr,
Muschelkinder, Ingolstädter Str. 50, Nürnberg

Offizielle Jubiläumsfeier 30 Jahre Muschelkinder

Montag, 6. Oktober 2025, 14 bis 16 Uhr, Auhof Hilpoltstein, Festsaal Auhof,
Prof. Stefan Ellinger (Uni Würzburg): **Was ist gut am guten Lehrer?**
Forschungsergebnisse, Schülermeinungen und psychohygienische Überlegungen.

Montag, 13. Oktober 2025, 14 bis 16 Uhr, Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-Schule,
Carsten Schenk: **Sport und Inklusion** – Chancen und Hürden im Sport(-angebot)
für Menschen mit Beeinträchtigungen

Donnerstag, 13. November 2025, 14 bis 17.15 Uhr, Auhof Hilpoltstein, Festsaal
Auhof, Prof. Markus Gloe (LMU München): **Demokratie als gelebte Erfahrung:
Wie Schule zur Übungsplattform für gesellschaftliche Teilhabe wird?**
Anschl. Workshops

Freitag, 28. November 2025, ab 12 Uhr, Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-Schule
Offizielle Jubiläumsfeier 50 Jahre Comenius-Schule Hilpoltstein

Montag, 26. Januar 2026, 15 bis 16.30 Uhr, Muschelkinder,
Ingolstädter Str. 50, Nürnberg, Prof. Christian Lindmeier (Uni Halle):
Grundsätze einer Pädagogik im Autismus-Spektrum

Donnerstag, 5. Februar 2026, 14 bis 16 Uhr, Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-
Schule, Prof. Peter Zentel (Uni München): **Kreatives Lernen und Arbeiten durch KI**
mit Schüler*innen im sonderpädagogischen Schwerpunkt gE

Montag, 2. März 2026, 14 bis 16 Uhr, Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-Schule,
Prof. Christoph Ratz (Uni Würzburg): **Hochwertige und nachhaltige Bildung**
mit Schwerpunkt geistige Entwicklung und die aktuellen Entwicklungen

Mittwoch, 11. März 2026, 15 bis 18 Uhr, Muschelkinder, Ingolstädter Str. 50,
Nürnberg, Cordula Birngruber (Gesellschaft für UK e.V.): **Spiel und Spaß
mit Unterstützter Kommunikation (UK)**

Donnerstag, 7. Mai 2026, 14 bis 15.30 Uhr Auhof Hilpoltstein,
Aula Comenius-Schule, Prof. Thomas Mölle (Uni Würzburg):

**Vertrauen und Verlässlichkeit in pädagogischen Beziehungen? –
Eine Frage (nicht nur) bei herausforderndem Verhalten**

Montag, 6. Oktober 2025

von 14 bis 16 Uhr

Auhof Hilpoltstein, Festsaal Auhof

Was ist gut am guten Lehrer?

Forschungsergebnisse, Schülermeinungen und psychohygienische Überlegungen.

Prof. Dr. Stefan Ellinger (Uni Würzburg)

Hierbei geht es um Brennpunkte der Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern zwischen Resonanzerleben und Burnout. Dabei werden neuere Forschungsergebnisse zurate gezogen, Schülermeinungen gehört und Gefahren für die Lehrergesundheit analysiert. Ziel der gemeinsamen Stunden ist eine Positionierung im Idealbereich zwischen zu viel Nähe und unangemessener Distanz.

Prof. Dr. Stefan Ellinger hat den Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen - Sonderpädagogik I an der Universität Würzburg inne. Aktuelle Forschungsprojekte sind Draußenunterricht, Unterrichtsforschung und feinfühlig Unterrichten.

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=410024

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Montag, 13. Oktober 2025

von 14 bis 16 Uhr

Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-Schule

Sport und Inklusion

Chancen und Hürden im Sport(-angebot) für Menschen mit Beeinträchtigungen

Carsten Schenk

Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen nachhaltig zu etablieren ist ein Ziel, aber auch eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft. Special Olympics Bayern (SOBY) ist als Landesverbands von Special Olympics Deutschland für die Erreichung der Ziele der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung in Bayern verantwortlich. Als Anschlussorganisation im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) arbeitet SOBY als Netzwerkpartner im Sport für mehr selbstbestimmte Wahlmöglichkeiten und Teilhabe von Athlet*innen mit geistiger Behinderung.

Wenn man sich mit den Chancen und Hürden im Sport(angebot) für Menschen mit Beeinträchtigungen auseinandersetzt begegnet man zwangsläufig folgenden Fragen / Aufgaben:

- Welche „Maßnahmenpakete Sport“ gibt / braucht es im schulischen Alltag?
- Wie kann ein guter Übergang Schule-Werkstatt und Schule-Verein gelingen?
- Welche Chancen beinhalten schulartübergreifende Kooperationen?
- Wo liegen die Chancen und Hindernisse im und für den Sportverein?
- Welche Chancen und Hindernisse eines Sportangebotes gibt es im Alltag der WfbM?

Diese und ähnliche Fragen sollen in der Veranstaltung, in Kooperation mit Special Olympics Bayern beantwortet werden.

Carsten Schenk ist Diplom-Sportlehrer und hat nach dem sportwissenschaftlichen Studium in Leipzig in einer WfbM in Thüringen erstmals ein Sportangebot für Menschen mit Beeinträchtigungen eingeführt und 11 Jahre geleitet. Er war 15 Jahre lang in zwei Sportarten bundesweit ehrenamtlich bei Special Olympics Deutschland tätig und ist seit 16 Jahren hauptamtlicher Leiter Sport in der Geschäftsstelle des bayerischen Landesverbandes von Special Olympics Deutschland. Er plant, leitet und koordiniert in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Koordinatoren der einzelnen Sportarten und einer hauptamtlichen Kollegin das Sportangebot von SOBY.

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=410847

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Donnerstag, 13. November 2025

von 14 bis 17.15 Uhr

Auhof Hilpoltstein, Festsaal Auhof

Vortrag mit anschließenden Workshops

Demokratie als gelebte Erfahrung: Wie Schule zur Übungsplattform für gesellschaftliche Teilhabe wird?

Prof. Markus Gloe (LMU München)

Demokratie ist mehr als ein politisches System – sie ist eine gelebte Praxis, die erlernt und erfahren werden muss. Gerade Schulen spielen eine zentrale Rolle in der Demokratiebildung, da sie jungen Menschen ermöglichen, demokratische Prinzipien nicht nur theoretisch zu verstehen, sondern aktiv zu erleben. Der Vortrag beleuchtet, wie Schulen zu einer Übungsplattform für gesellschaftliche Teilhabe werden können. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, wie Demokratiebildung in heterogenen Lerngruppen gestaltet werden kann, um allen Schüler*innen unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen eine aktive Mitgestaltung zu ermöglichen. Dabei werden zentrale Konzepte wie Partizipation, Verantwortung und Mitbestimmung diskutiert. Praktische Beispiele aus dem Schulalltag veranschaulichen, wie demokratische Prozesse durch Klassensprecherwahlen, Schülerparlamente, projektbasiertes Lernen oder demokratische Entscheidungsprozesse im Unterricht erfahrbar gemacht werden können.

Zudem wird thematisiert, welche strukturellen und didaktischen Rahmenbedingungen notwendig sind, um eine Kultur der demokratischen Teilhabe zu etablieren. Dies umfasst unter anderem die Rolle der Lehrkräfte als demokratische Vorbilder.

Abschließend wird die Verbindung zwischen schulischer Demokratiebildung und gesellschaftlicher Teilhabe herausgearbeitet: Wie können Schüler*innen durch ihre schulischen Erfahrungen befähigt werden, sich später aktiv in demokratische Prozesse einzubringen? Welche Kompetenzen sind dafür zentral, und wie kann Schule als geschützter Raum dienen, um diese zu erproben? Der Impuls-Vortrag bietet damit sowohl theoretische Impulse als auch praxisnahe Anregungen, um Demokratie in der Schule nicht nur zu vermitteln, sondern erlebbar zu machen.

Anschließend finden 2 Runden Workshops statt:

Workshop 1: Verein GermanDream (Berlin): Wertedialoge

Workshop 2: Schülerparlament: Möglichkeiten und Umsetzungsbeispiele (Karolina Weissnar, Comenius-Schule)

Workshop 3: „Demokratie kreativ – Schüler*innen des Hans-Sachs-Gymnasiums stellen ihr Keith-Haring-Kunstprojekt vor“ (Christina Maier-Hofer, Hans-Sachs-Gymnasium Nbg.)

Workshop 4: Peer-Projekt Netzgänger (Frau Sixt/Herr Schurrer, Realschule Hilpoltstein)

Workshop 5: Schule ohne Rassismus (Rainer Geier, Kreisjugendring Roth)

Workshop 6: DEMOKRATIE-WERKSTATT – „mehrWERT Demokratie“ (Anke Gruber)

Workshop 7: SMV aktiv! Schüler*innenarbeit im Bezirk Mittelfranken (Theresa Lang, BJR Mfr)

Workshop 8: Das SMV-Portal vom ISB (Herr Hartinger, Comenius-Schule)

Prof. Dr. Markus Gloe hat die Professur für Politische Bildung und Didaktik für Politik & Gesellschaft (ehemals Sozialkunde) am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München inne. Ein Forschungsprojekt unter vielen sind die „Inklusionsdidaktischen Lehrbausteine“.

Informationen unter:

<https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html>

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=410036

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Montag, 26. Januar 2026

von 15 bis 16.30 Uhr

Muschelkinder, Ingolstädter Str. 50, Nürnberg

Vortrag

Grundsätze einer Pädagogik im Autismus-Spektrum

Prof. Christian Lindmeier

Der Vortrag geht der Frage nach, was eine zeitgemäße Pädagogik im Autismus-Spektrum auszeichnet und welche Grundsätze für die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Bildung über die Lebensspanne zu formulieren sind. Zur Beantwortung dieser Frage werden u.a. die acht Grundsätze der Pädagogik im Autismus-Spektrum herangezogen, die in Großbritannien entwickelt wurden und internationale Anerkennung genießen. Obwohl diese Grundsätze eine allgemeine Gültigkeit für den Personenkreis beanspruchen, müssen sie bei der Übertragung auf das deutsche Bildungssystem bzw. unterschiedliche Sektoren dieses Bildungssystems (z.B. Schule, Hochschule) adaptiert werden, um auch hierzulande ihre Wirksamkeit entfalten zu können. Im Vortrag wird auf die notwendige Adaptationen der Grundsätze, die zunächst ausführlich vorgestellt werden, exemplarisch eingegangen und somit ein expliziter Praxisbezug hergestellt.

Prof. Christian Lindmeier ist deutschlandweit der einzige Professor mit der Doppeldenomination für die beiden Fachgebiete der Pädagogik bei kognitiver Beeinträchtigung (PKB) und der Pädagogik im Autismus-Spektrum (PAS) und leitet seit 2019 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die gleichnamigen Arbeitsbereiche. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte im Fachgebiet PAS liegen u.a. auf der Qualität inklusiver Bildung für Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum sowie auf der Rolle und Qualifikation von Beratungslehrkräften in diesem Kontext. 2020 gründete er die Forschungs- und Vernetzungsstelle für Pädagogik im Autismus-Spektrum (FuV-PAS), die seit 2022 einen inklusiven Zertifikatskurs für Pädagogik im Autismus-Spektrum (Z-PAS) für Studierende aller Lehrämter organisiert.

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=421330

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Donnerstag, 5. Februar 2026

von 14 bis 16 Uhr

Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-Schule

Kreatives Lernen und Arbeiten durch KI mit Schüler*innen mit sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Behinderung

Prof. Peter Zentel

Der Einsatz von KI-basierten Programmen führt zu einer Verlagerung von Aufgaben und erforderlichen Kompetenzen vom Menschen auf die Technik. Wenige Anweisungen – sogenannte Prompts - genügen, um Texte, Bilder oder Videos zu erstellen und anzupassen. Diese neue Form des Umgangs mit digitalen Medien stellt bisherige Konzepte zur Entwicklung von Medienkompetenz grundlegend in Frage. Zudem verschwimmen die Grenzen zwischen Werkzeug und kreativer Instanz. Denn während ein leeres Blatt Papier vom Künstler mit Pinsel und Farbe zum Kunstwerk transformiert wird, bleibt bei KI-Programmen unklar, wie groß der kreative Anteil des Menschen ist, wenn sich die Gestaltung auf Anweisungen beschränkt wie: „Mach ein schönes Bild vom Sonnenuntergang über dem Meer“.

Genau dieser Frage soll im Rahmen der Veranstaltung im Auhof nachgegangen werden. Zunächst wird mit Schüler*innen ein Kreativ-Workshop mit KI-basierten Programmen durchgeführt. Die Produkte und Erkenntnisse daraus werden anschließend in einem Vortrag präsentiert und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen untermauert.

Univ.-Prof. Dr. Peter Zentel ist Ordinarius für Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich Inklusiver Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind digitale Technologien einschließlich KI, komplexe Behinderungen und inklusive Hochschulbildung. Herr Zentel ist Sonderschullehrer und hat an der Universität Tübingen promoviert. Bevor er 2020 an die LMU berufen wurde, war er ab 2015 als Professor für Geistigbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg tätig.



Informationen unter:

<https://www.researchgate.net/profile/Peter-Zentel>

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=421347

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Montag, 2. März 2026

von 14 bis 16 Uhr

Auhof Hilpoltstein, Aula Comenius-Schule

Hochwertige und nachhaltige Bildung im Schwerpunkt geistige Entwicklung und die aktuellen Entwicklungen

Prof. Christoph Ratz

Durch die zunehmende Etablierung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) gewinnt Bildung und Bildungsqualität im gesellschaftlichen Diskurs immer mehr an Bedeutung. In diesen Zielen wird Bildungsqualität spezifiziert als inklusiv, chancengerecht, hochwertig und lebenslang. Was bedeutet das für den Schwerpunkt Geistige Entwicklung?

Einerseits kann diese Schulart auf einen fast unglaublichen Erfolg verweisen, wir haben in der Wissenschaft und in den Schulen die Bildungsqualität für Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung in vielerlei Hinsicht substantiell entwickeln können. Auf der anderen Seite erleben wir in letzter Zeit auch neue Herausforderungen, ebenfalls in vielen Dimensionen, die wir ebenso deutlich beschreiben können. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die Schulart und die Disziplin sich weiter entwickeln. Der Vortrag plädiert für ein Anerkennen der Realität und der Grenzen der persönlichen wie institutionellen Ressourcen, und gleichzeitig sich zu hochwertiger Bildung als übergeordnetes Ziel zu bekennen.

Prof. Christoph Ratz ist Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik bei Geistiger Behinderung an der Julius-Maximilians Universität Würzburg. Zuvor war er Sonderschullehrer in Unterfranken an einer Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Seine Forschungsschwerpunkte sind (fachorientierte) Didaktik, Inklusion, Wohnen und berufliche Bildung.

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=421348

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Mittwoch, 11. März 2026

von 15 bis 18 Uhr

Muschelkinder, Ingolstädter Str. 50, Nürnberg

Spiel und Spaß mit Unterstützter Kommunikation

Cordula Birngruber

Unterstützte Kommunikation (UK) bietet Personen, die nicht lautsprachlich kommunizieren können, alternative oder ergänzende Kommunikationsformen. Ziel aller Förderung mit Unterstützter Kommunikation ist eine möglichst unabhängige Kommunikation in Alltagssituationen.

Da wir alle am leichtesten lernen, wenn wir Spaß haben und erfahren, dass wir selbstwirksam sind, bieten sich wiederkehrende Alltags- und Spielsituationen zur Förderung besonders an.

In der Fortbildung werden auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes und Überlegungen zur Vokabularauswahl motivierenden Ideen für Alltag und Freizeit vorgestellt. Eine große Materialbörse begleitet den Vortrag.

Cordula Birngruber, Akademische Sprachtherapeutin M.A.

Seit 1997 verschiedenen Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung tätig. Von 2000 an Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit schweren mehrfachen Beeinträchtigungen in einem Förderzentrum. Beschäftigt sich seit Beginn ihrer Berufslaufbahn mit UK in Theorie und Praxis. Mitarbeit bei der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. und autorisierte Referentin dort.

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=421350

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com

Donnerstag, 7. Mai 2026

von 14 bis 16 Uhr

Auhof Hilpoltstein, Festsaal Auhof

Vertrauen und Verlässlichkeit als Pfeiler pädagogischer Beziehungen?

Eine Frage (nicht nur) bei herausforderndem Verhalten

Prof. Thomas Müller

Kinder und Jugendliche sind oft erheblichen psychosozialen Belastungen in ihren Familien und ihrem sozialen Umfeld ausgesetzt. Nicht selten resultieren daraus im Ergebnis Auffälligkeiten im Verhalten und Erleben der Betroffenen. Infolge dessen können sie sich mitunter nur schwer auf vertrauensvolle pädagogisch-professionelle Beziehungen einlassen und hinterfragen, inwieweit Verlässlichkeit gegeben ist. Der Vortrag eröffnet die Komplexität des Phänomens Vertrauen, stellt das Urteil psychosozial belasteter Schüler:innen zu Vertrauen dar und fragt nach der Bedeutung von Verlässlichkeit für pädagogische Beziehungen.

Prof. Dr. phil. habil. Thomas Müller lehrt und forscht als Akademischer Direktor am Lehrstuhl Pädagogik bei Verhaltensstörungen der Universität Würzburg.

Anmeldung

als Lehrkraft über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=421351

alle anderen per Mail an das Büro der Comenius-Schule

buero@comenius-schule.com



Rummelsberger
Diakonie

Rummelsberger Dienste für Menschen
mit Behinderung gGmbH

Comenius-Schule am Auhof

Am Lohbach 2
91161 Hilpoltstein

Telefon 09174 99 330
info@comenius-schule.com

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/comeniusschule